

AsFam Für pflegende Angehörige
Beider Basel

AsFam – ANGEHÖRIGE PFLEGEN UND DAFÜR EINEN LOHN ERHALTEN?

– seit kurzem ist dies in einigen Kantonen der Schweiz möglich – nun auch in den beiden Basel.

Immacolata Di Nola hilft ihrem Sohn, wo sie kann. Der 30-jährige Pasquale ist nach einer Kinderlähmung stark eingeschränkt. Von morgens früh bis abends spät, ist seine Mutter an seiner Seite, hilft ihm, wo sie nur kann, seit 29 Jahren. Dies schränkte sie selbst, ein einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Damit gibt es für sie auch keine Absicherung mittels Sozialabgaben wie AHV, etc. Dies änderte sich vor gut einem Jahr.

Das Zürcher Unternehmen «Assistenz für Familien mit pflegenden Angehörigen» kurz «AsFam» bietet nun finanzielle sowie pflegerische Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Voraussetzung ist, dass die Angehörigen dabei durch anerkannte Pflegefachleute geschult, betreut und begleitet werden. Zwei Mal im Monat kommt eine Pflegefachperson zuhause vorbei und unterstützt die Pflegenden und beurteilt die aktuelle Situation des/der Patienten*in. Selbstverständlich ist auch ein telefonischer Austausch bei Fragen und Informationen zwischen der pflegenden Familie und der Spitex jederzeit möglich.

So eingebettet in die «Spitex AsFam», die regelmässige Lohnzahlung und die fachliche und persönliche Unterstützung, hat sich die Situation für die ganze pflegende Familie Di Nola nun merklich entspannt.

Mehrere tausend Personen betreuen ihre intensiv pflegebedürftigen Angehörigen in der Schweiz zu Hause. Damit entlasten sie das Schweizerische Gesundheitswesen enorm, personell und finanziell. Die Kehrseite dieses Engagements ist häufig die nicht Vereinbarkeit der Pflege mit einer Erwerbstätigkeit. Ohne Gehalt wird somit auch die eigene persönliche Absicherung durch die Sozialversicherungen wie AHV und Pensionskasse verunmöglicht, was sich dann im Alter als sehr negativ auswirken kann.



2021 wurde AsFam als gesamtschweizerische Organisation gegründet. Mittlerweile ist sie in sechs Kantonen vertreten und betreut und unterstützt mehr als 150 pflegende Familien. Seit diesem Frühjahr besteht sie nun auch in der Region Basel: als AsFam beider Basel mit Sitz in Therwil BL und einem Büro in Basel BS.

«Mit grossem Respekt, einer gewissen Demut, aber auch Freude und Pioniergeist sind wir glücklich, dass wir diese wertstiftende Aufgabe nun auch in die Region Basel bringen dürfen. Wir danken den beiden Gesundheitsdirektionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die beide nach intensiver Prüfung unseres Konzeptes und unserer Fachkompetenzen uns diese spezielle Bewilligung für dieses neue Spitex-Modell erteilt haben», sagt der Geschäftsleiter Raymond Machenbaum. Und weiter. «Ich, aber auch mein Sohn sind beide selbst vom einem kleinen Ge-

burtsgeborenen betroffen und daher habe ich ein gutes Verständnis zu unseren Klienten. Es berührt mich besonders, dass mit dieser neuen beruflichen Aufgabe sich für mich persönlich sozusagen ein Kreis schliesst». Er und seine Pflegefachkollegen und -kolleginnen sind sich sicher, dass es in der Region Basel, geographisch ein Gebiet der «kurzen Wege», mit diesem neuen Angebot für pflegende Angehörige, aber auch die betroffenen Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen nur Vorteile gibt:

Für pflegende Angehörige

- erhalten einen fairen Lohn inkl. Sozialversicherungen.
- Schulung, Begleitung, Austausch bei Pflege / Betreuung durch und mit Dipl. Pflegefachpersonal unserer Spitex AsFam beider Basel.
- Sie sichern, verbessern und entwickeln Ihre Pflegefähigkeiten /-wissen laufend weiter.
- Die vielen weiteren Vorteile als Mitglied einer persönlichen Spitex.
- Weiterbildungen lokal und in unserem zertifizierten Schulungszentrum (Pflege, Kinästhetik, Ernährung und vieles mehr)
- Wir lassen Sie nicht allein und tragen mit.
- Gesicherte Pflegeversorgung und Betreuung nach vorgegeben Spitexstandards
- Sie bleiben in ihrem familiären Umfeld betreut durch ihnen vertraute Angehörige.
- Profitieren vom Support und Backup durch unsere Spitexorganisation
- und vieles mehr ..., wir arbeiten daran.

AsFam 061 202 78 78
 basel@asfam.ch
 www.asfam.ch
 Für pflegende Angehörige 4106 Therwil
 Beider Basel 4051 Basel

Inclusion Handicap für Anpassung von Gesetzen zur Gleichstellung

Der Verein Inclusion Handicap fordert eine Anpassung von verschiedenen Gesetzen, um die Gleichstellung von invaliden Personen zu gewährleisten.

Aus Sicht von Inclusion Handicap ist für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen eine Anpassungen auf Gesetzesebene notwendig. Zu diesem Schluss kam der Dachverband der Behindertenorganisationen an seiner diesjährigen Delegiertenversammlung.

Die nötigen Änderungen betreffen das Behindertengleichstellungsgesetz und das Zivilgesetzbuch. Dazu kommt auch das Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen. Dies teilte der Dachverband am Freitag weiter mit.

Vorstösse in der Sommersession eingereicht

Bereits in der zu Ende gegangenen Sommersession des Parlaments seien diesbezüglich erste Vorstösse eingereicht worden. Auch auf kantonaler Ebene bestehe Handlungsbedarf.

Wichtiger Wegweiser für eine Gleichstellung seien die Handlungsempfehlungen, die der Uno-Ausschuss formulierte. Dieser hatte zuvor im März die Umsetzung der Uno-Behindertenkonvention durch die Schweiz geprüft. Laut dem Uno-Ausschuss wird die geforderte Inklusion auf allen Staatsebenen und in der Gesellschaft noch zu wenig gelebt.

INCLUSION.
 HANDICAP